



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ewiger Seelen-Todt/ Durch eine Todt-Sünd verursacht

Markus <von Aviano>

Köln, 1684

Fünffzehen andächtige Gebett vom Leyden Christi der H. Mutter Birgittæ.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50559)



Fünffzehen andächtige Gebett
vom Leyden Christi der H.
Mutter Birgitta.

Erstes Gebett.

G Jesu Christe / du ewige Süßig-
keit deiner Liebhaber / du Freud-
die alle Freud / und alle Begierd über-
triffst: du Heyland und Liebhaber der
Sünder / der du bezuget hast / dein Luff-
sen bey den Menschen. Kindern / und
umb des Menschen willen Mensch wor-
den bist in den letzten Zeiten: gedencke al-
ler Vorbetrachtung und innerlichen
Trawrigkeit / die du in dem menschlichen
Leib erlitten / zur Zeit deines allerheyl-
samsten Leydens / in dem Göttlichen
Leib zuvor verordnet. Gedencke der Be-
trübnuß und Bitterkeit / die du in
der Seelen gehabt / wie du selber bezeug-
gest / als du im letzten Abendmahl deinen
Jüngern dein Leib und Blut gegeben /
die Füß gewaschen / und süßiglich geküß-
set / und das gegenwärtig Leyden vorge-
sagt

sagt hast. Bedenck aller Furcht / Angst /
und Schmerzen / die du vor dem Leyden
deines Creuzes an deinem zarten Leib
erlitten / als du nach dreysachem Gebett /
und blutigem Schweiß von Juda de-
nem Jünger verrathen / von dem auß-
erwählten Volck gefangen / von falschen
Zeugen angeklagt / von dreyen Richtern
unrecht gerichtet / in der außgewählten
Statt zu Oesterlicher Zeit / in der blühen-
den Jugend des Leibs unschuldiglich
verdampft / der eigenen Kleyder beraubt /
und mit frembden Kleydern angethan /
mit Fäusten geschlagen / im Angesicht
bedeckt / mit Backenstreichen geschmit-
sen / an ein Saul gebunden / gezeißelt /
mit Dörnen gecrönet / mit einem Rohr
auffs Haupt geschlagen / und mit un-
zählbaren andern Schmahen zerrissen
worden bist. Ich bitte dich Herr Gott
durch die Gedächtnuß dieser Schmer-
zen vor deinem Creuz / du wöllest mir
verleyhen vor meinem Tode wahre
Reu un Leyd / ein rechtschaffene Betche /
würdige

240 Gebett der H. Mutter Virgitta.

würdige Gnugthuung / und Vergebung
aller meiner Sünd. Amen.

Vatter unser / Begrüßet seystu / r.

Das ander Gebett.

D Jesu du Schöpffer der Welt / der
du ganz unermesslich bist / der du die
Erd in der Hand verschleusst: gedenck
deß bittersten Schmerzens / den du ge-
litten hast / als die Juden anfänglich
deine allerheiligste Hand mit stumpffen
Nägeln ans Creus geschlagen / und dei-
ne zarte Füß durchzuboren (weil du
nicht nach ihrem Willen warest) deinen
Wunden Schmerzen über Schmerzen
hinzu gethan / und dich in die Länge und
breyte so grewlich gereckt und gespannt
haben / daß die gleich deiner Glieder an
ein ander giengen. Ich bitte dich durch
die Gedächnuß dieses allerheiligsten
und bittersten Schmerzens am Creus /
du wollest mir geben deine Forcht und
Liebe. Amen.

Vatter unser / Begrüßet seystu / r.

Das dritte Gebett.

D Jesu du Himmlischer Arzt / gedenck
der Schwachheiten / Streimen / und
Schmer-

Schmerzen / die du am Galgen des
Creuzes gelitten hast / zerrissen an allen
deinen Gliedern / deren keins recht in
seinem Wesen geblieben / also daß kein
Schmerz zu finden war / der deinem
Schmerzen gleich wäre : dan von den
Fußsolen an bis auff die Hauptschietel
war nichts gesundes an dir. Und gleich-
wohl ungedenck aller Schmerzen /
hastu für die Feind gnädiglich den Vate-
ter gebetten / und gesprochen : Vatter
vergib ihnen / dan sie wissen nichts
was sie thun. Durch diese Barmher-
zigkeit / und von wegen der Gedächtnuß
dieses Schmerzens verleyhe mir / daß
diese Erinnerung deines allerbittersten
Leydens ein vollkommene Verzeihung
sey aller meiner Sünden. Amen.

Vatter unser / Begrüßet seystu / 2c.

Das vierte Gebett.

O Jesu du wahre Freyheit der Engeln /
du Paradeiß des Wollusts : gedencck
des Trawrens und Schreckens / die du
gelitten hast / da alle deine Feind umb
dich herum stunden als grimmige
Löwen /

242 Gebett der H. Mutter Virgilitz.

Hörwen / und dich mit Schlagen / An-
spenen / Krahen / und anderen unerhör-
ten Peinen quälere. Durch diese Pein-
und durch alle Schmachwort / und har-
te Qualen / die dir O Herz Jesu Chri-
ste / alle deine Feind angethan haben /
bitt ich dich / du wollest mich erlösen von
allen meinen Feinden / sichtbaren / und
unsichtbaren / und geben daß ich in dem
Schatten deiner Flügel gelangen möge
zur Vollkommenheit des ewigen Heils /
Amen.)

Vater unser / re.

Das fünffte Gebett.

O Jesu du Spiegel der ewigen
Klarheit / gedenc jener Trarwig-
keit / die du gehabt hast / als du in dem
Spiegel deiner durchleuchtigsten Ma-
iestät hast vorgesehen die Verordnung
der Außgewählten / welche durch die
Verdienst deines Leidens solten erhal-
ten werden : und die Verwerffung der
Bösen / welche durch ihre Sünd solten
verdampft werden. Ich bitte dich güti-
ger Jesu / durch den Abgrund deiner
Barmhertzigkeit / mit welcher du das
mag

mahl mit uns verlohrenen und verzweif-
felten Sündern mitleiden getragen/und
welche du dem Schächer am Creuz be-
wiesen hast / sprechend : Heut wirstu
mit mir im Paradyß seyn / du wöl-
lest mit mir Barmherzigkeit thun in der
Stund meines Tods. Amen.

Vatter unser / Begrüßet seystu/xc.

Das sechste Gebett.

G Jesu du liebreicher König / und
ganz werther Freund / gedencf je-
ner Trawrigkeit / welche du gehabt hast /
als du nackend und bloß am Creuz ge-
hangen / und alle deine Freund und Be-
kante gegen dir über gestanden / und
gleichwohl keinen gefunden hast / der
dich tröstete / außgenommen dein geliebte
Mutter allein / welche in Bitterkeit dei-
ner Seelen trewlich bey dir gestanden /
und du deinem Jünger befohlen hast /
sprechend : Weib / sihe das ist dein
Sohn. Ich bitte dich O gütiger Je-
su / durch das schmerzliche Schwerdt /
welches dazumahl ihre Seel durchtrun-
gen

244 Gebett der H. Mutter Virgiltz.

gen / du wöllest Mitleyden haben in allen meinen Aengsten und Nöthen / leiblichen und geistlichen / und mir Trost geben in der Zeit der Noth / und in der Stund meines Todts. Amen.

Vatter unser / r.

Das siebende Gebett.

G Jesu du Brunn der unerschöpflichen Gürtigkeit / der du am Creutz auß innerstem Herzen gesprochen: **M**ich dürstet / nemlich nach dem Heyl des menschlichen Geschlechts; wir bitten dich zünde an die Begierden unserer Herzen zu allen vollkommenen Wercken / und erkühle und lösche in uns gänglich auß den Durst der fleischlichen Begierlichkeit / und die Hitz der weltlichen Lust. Amen.

Vatter unser / r.

Das achte Gebett.

D Jesu du Süßigkeit der Herzen / und grosse Lieblichkeit der Gemüther: verleyhe mir durch die Bitterkeit des Essigs und der Gallen / welche du für uns ver

sucht hast / daß ich in der Stund meines
Tods deinen Leib und Blut würdiglich
empfangen möge / zu einem Mittel und
Trost meiner Seelen. Amen.

Vatter unser / 2c.

Das neunte Gebett.

H Jesu du Königliche Krafft / unnd
innerliche Trewd : Gedencck der
Angst und des Schmerzens / den
du gelitten hast / als du vor Bitterkeit
des Tods / und der schmählichen Ver-
spottung der Juden mit lauter Schmitz
geraffen / als wärestu von Gott dem
Vatter verlassen worden / Sprechend:
Mein Gott / mein Gott, warum
hastu mich verlassen. Ich bitte dich
durch die Angst / du wollest mich nit ver-
lassen in meinen Aengsten / O Herz un-
ser Gott. Amen.

Vatter unser / 2c.

Das zehende Gebett.

H Jesu du Anfang und das End /
die Krafft / und das Leben zu aller
Zeit: gedencck daß du dich von der Haupt-
scheytel

scheytel an bis anff die Füßsolen für uns
in das Wasser deines Leydens versen-
ckelhaft. Von wegen der Länge und
breyte deiner Wunden / lehre mich hal-
ten durch die wahre Liebe dein breytes
Gebort / der ich sehr in den Sünden ver-
suncken bin. Amen.

Vater unser / rc.

Das eylffte Gebett.

O Jesu du tieffester Abgrund der
Barmherzigkeit / ich bitte dich durch
die Tieffe deiner Wunden / welche das
Marck deiner Gebein und Gedärms
durchrungen haben / du wollest mich /
der ich in Sünden stecke bis über die
Ohren / wider herauß ziehen / und ver-
bergen in den Löchern deiner Wunden
vor dem Angesicht deines Zorns / bis daß
O Herz / dein Zorn sich lege. Amen.

Vater unser / Begrüßet seyest du / rc.

Das zwölffte Gebet.

O Jesu du Spiegel der Wahrheit / du
Zeichen der Einigkeit / und Band
der Liebe : gedencke deiner unzählbaren
Wunden.

Wunden / mit welchen du von oben an
 bis unten auß verwundt / unnd mit dei-
 nem allerheiligsten Blut gefarbt worden
 bist; welchen grossen Schmerzen du / O
 gütiger Jesu / in deinem Jungfräwli-
 chen Fleisch für uns gelitten hast. Was
 hastu weiter thun sollen / und hast es nis
 gethan? O gütiger Jesu ich bitte dich /
 du wöllest alle deine Wunden schreiben
 in mein Herz mit deinem kostbaren
 Blut / auff daß ich darin lesen möge dei-
 nen Schmerzen und Todt / und immer
 dafür danckbar seyn bis ans End. A-
 men. Vatter unser / 2c.

Das dreyzehende Gebett.

O Jesu du allerstärckester Löw; du
 unsterblich, unnd unüberwindlicher
 König: gedenck deß Schmerzen / den
 du gelitten hast / da alle Kräfte deines
 Herzens und Leibs gänglich dahin wa-
 ren / und du mit geneigtem Haupte ge-
 sprochen hast: **Es ist vollbracht:**
 Durch diese Angst und Pein erbarm dich
 meiner am letzten End meines Auf-
 gangs / da meine angsthafftige Seel /

248 Gebet der H Mutter Birgitta
und mein Geist betrübt seyn wird. Amen.
Vater unser / etc.

Das vierzehende Gebett.

O Jesu du eingebornener Sohn des
Allerhöchsten Vatters / unnd ganz
gleiches Ebenbild seines Wesens ; ge-
denck der kräftigen Empfehlung / mit
welcher du dem Vater deinen Geist be-
fohlen / sprechend : In deine Hand / O
Herz / befehllich meinen Geist ; und
mit zerrissenem Leib / gebrochnem Her-
zen / und starckem Geschrey dein innerli-
che Barmherzigkeit eröffnet / und für
unsere Erlösung den Geist aufgeben
hast. Durch diesen allerthwerresten Todt
bitt ich dich / O König der Heyligen / du
wollest mich stärken / dem Teuffel / der
Welt / dem Fleisch / und dem Blut wol-
derstand zu thun / auff daß ich der Welt
absterben / und dir leben möge : und in
der letzten Stund meines Todts auff-
nehmen meinen Geist / wan er zu dir
kommen wird / vertrieben und frembd.
Amen.

Vater unser / etc.

Das

Das fünffzehende Gebett.

D Jesu du wahrer unnd fruchtbarer
Weinstock / gedencck der überflüssi-
gen und reichen vergiessung deines
Bluts / welches du als von einem Trau-
ben außgepresset häufiglich vergossen /
dadu am Creuz die Kelter allein getret-
ten / und nach eröffneter Seyten ein
Speer / uns Blut und Wasser geschens-
cket hast also daß das kleinste Tröpflein
nit in dir verblebē ist : und da du endlich
als ein Myrthen Büschlein in die höhe
auffgehenckt gewesen / unnd dein zartes
Fleisch verschwunden / die Feuchtigkeit
deines Gedärms vertrucknet / und das
Marck deiner Beyn verdorret ist. Ich
bitte dich O güttiger Jesu / durch diß al-
erbitterste Leyden / und vergiessung de-
nes kostbaren Bluts / du wöllest meine
Seel auffnehmen in dem Kampff me-
nes Todes. Amen.

Vatter unser / 2c.

Schluß-Gebett.

D Süßer Jesu / verwunde mein Herz /
auff daß die Thränen der Buß und
Liebe

250 Gebett der H. Mutter Bergittæ.

Liebe meine Speiß seyen Tag un̄ Nacht
und befehre mich ganz zu dir / auff daß
mein Herz ewiglich deine Wohnung
werde // und mein Wandel dir gefällig
und angenehm / und das End meines
Lebens so löblich sey / daß ich dich nach
diesem Leben mit allen deinen Heiligen
in Ewigkeit loben mögen / Amen.

Nach fünff Vatter unser sprich
folgendes Gebett.

D Herr Jesu Christe / du Sohn des
lebendigen Gottes / nimb hin dis
Gebett in jener überschwencklichen Lie-
be // in welcher dir alle Wunden deines
allerheiligsten Leibs gelitten hast : und
gib allen Sündern / und allen Christ-
gläubigen / so wohl dem Lebendigen als
den Todten / Barmhertzigkeit /
Gnad / Nachlassung / und
das ewig Leben.
Amen.



Die